

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49/0007/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 31.03.2021
		Verfasser/in: E 49 Betriebsleitung
Sachstandsbericht "Aktualisierung Kulturelles Leitprofil" und weitere Vorgehensweise Antrag der Fraktion GRÜNE vom 22.03.2021		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.04.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Der von Bündnis 90/Die Grünen am 22.03.2018 in den Betriebsausschuss Kultur eingebrachter Antrag zur Aktualisierung des Kulturellen Leitprofils konnte aufgrund personeller und finanzieller Engpässe nur partiell bearbeitet werden. Parallel fand durch Bearbeitung der Ergebnisse der Museumsstrukturkommission der Prozess zur Arrondierung der Aachener Museumslandschaft statt, so dass durch diese Parallelaktion eine konstruktive Vorbereitung erschwert wurde.

Die Fortführung und Bearbeitung des Kulturellen Leitprofils wurde zuletzt durch Bündnis 90/Die Grünen mittels einer Videokonferenz im März 2021 über die Erarbeitung des Kulturentwicklungsplans der Stadt Köln mit einem neuen Impuls versehen.

Aus dieser anregenden Diskussion ergaben sich aus Sicht des Kulturbetriebs folgende Aspekte:

- Die Erarbeitung des Kulturellen Leitprofils der Stadt Aachen 2006 bis 2009 war ein Prozess, in dem alle wesentlichen Akteure einbezogen wurden.
- Die Erarbeitung des Kulturellen Leitprofils der Stadt Aachen war innovativ, da sowohl Freie Szene als auch Kulturinstitutionen in einen Dialog gebracht wurden.
- Die Erarbeitung des Kulturellen Leitprofils der Stadt Aachen war insofern fortschrittlich, als auch durch die Bürgerforen, moderiert vom Medienhaus Aachen, die Öffentlichkeit in den Prozess mit einbezogen wurde.

In der Zoom-Konferenz, zu der alle Fraktionen eingeladen waren, stimmte der Moderator des Kölner Prozesses den Aachener Akteuren zu, dass bedingt durch die Corona-Pandemie sowie die Diskussion über die Rolle der Innenstädte neue Aspekte in die Erarbeitung eines Kulturellen Leitprofils einfließen müssten.

Auf dem Hintergrund dieser einvernehmlich geteilten Bemerkungen schlägt der Kulturbetrieb vor, dass mit Blick auf die Anregungen durch den Kölner Kulturentwicklungsplanprozess, der 2019 nach fünf Jahren zum Abschluss kam, durch die kulturpolitisch Verantwortlichen eine aktualisierte Zieldefinition für ein Kulturelles Leitprofil erarbeitet wird. Im Anschluss an die Zieldefinition sollte der Prozess zur Erstellung eines aktualisierten Kulturellen Leitprofils einvernehmlich auf den Weg gebracht werden, bei der Kulturinstitutionen, Freie Szene, Kulturpolitik und Öffentlichkeit einbezogen werden. Die Einladung zur Definition des Zieles für ein neues und aktualisiertes Kulturelles Leitprofil wird durch das Kulturdezernat ausgesprochen und in einem Workshop mit den Vertretern der Kulturpolitik aller Fraktionen erarbeitet.

Bei der Erarbeitung sollte Offenheit über das Ziel herrschen. Das mehrfach geäußerte partikulare Interesse aus der Freien Theaterszene, dass durch die Bearbeitung eines Kulturellen Leitprofils sofort ein erhöhter Zuschuss zu erwarten sei, steht einem ergebnisoffenen Prozess entgegen.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion GRÜNE vom 22.03.2021